

Pallästen und Begräbnissen, von ihren Obeliskten und Bild-Seulen, von der grossen Statue des Sphinx, deren Kopf 120. Fuß in die Runde hatte, und von ihren berühmten Pyramiden, unter welchen man die größte (**). für das erste oder frühzeitigste der sieben Kunst-Wunder nach der allgemeinen Wanderung achtet.

(*) Das jährliche Auströten des Nil- Stroms nöthigte diese neuen Einwohner, sich mit besonderem Fleiß auf die Geometrie zu legen. Vornehmlich mussten die Obrigkeitliche Personen diese Wissenschaft aus dem Grunde verstehen, damit sie einem jeden Einwohner, nach dem Abfluss des Wassers, dasjenige Stück Landes, so ihm vermöge der Abtheilungs-Rolle zukam, wieder anweisen könnten; doch legten sich auch die Bürger selbst auf diese Kunst, um nicht an ihrem Eigenthum verkürzt zu werden. Hiernächst kam auch die Maurerey in Egypten durch Errichtung sehr vieler Logen empor, und diese hatten darin etwas besonderes, daß über der Thüre zu jeder Loge eine Manns-Seule zu sehen war, welche einen Finger auf den Mund legte, um die Brüder der Verschwiegenheit zu erinnern. Die Griechen sahen solche Figuren anfänglich für Bilder der Gottheit des Stillschweigens an, welche sie Harpocras nannten; in der That aber stellten selbige den weisen Drus, König in Egypten und Groß-Meister der dasigen Frey-Maurer, vor.

(**) Einige sagen, selbige sey aus Marmor-Steinen, die man aus den Arabischen Steingruben dahin gebracht, erbauet worden, massen man keine Spur von einer näher gelegenen Steingrube findet. Andere geben es für solche Steine aus, die man durch Kunst gleich auf der Stelle gemacht, wovon die meisten 30. Fuß lang gewesen. Der Pfeiler war unten 700. Fuß ins gevierte, und 481. Fuß hoch; andere aber machen selbigen noch weit höher. Und zu Auführung dieses Wercks wurden 360000. Maurer ganzer 20. Jahr